



Protokollauszug
21. Sitzung vom 22. November 2023

**268/2023 6.3.2.1 Bahnhofplatz Nord, Wiesenstrasse Ost, Begegnungszone mit Velostation
Kredit von Fr. 58'000.00, Arbeitsvergabe**

1. Ausgangslage

Gemäss Kommunalem Verkehrsplan ist der Bereich Bahnhof Nord mit der Verbindung Wiesenstrasse bis zur Engstringerstrasse als Fussgängerbereich vorgesehen und soll somit als Begegnungszone gestaltet werden. Mit dem Bau der Veloschnellroute entlang der Wiesenstrasse wird die vorgesehene Begegnungszone gekreuzt und stellt damit planerisch eine besondere Herausforderung dar. Andererseits soll die Wiesenstrasse auf Höhe der Villa Hirzel für den durchgehenden motorisierten Individualverkehr (MIV) unterbrochen werden, was den Verkehr stark reduzieren wird.

So wie der Bahnhofplatz Süd bildet auch der Bahnhofplatz Nord eine wichtige Ankunftsadresse. Mit den folgenden Massnahmen soll ein Ankunftsort von grosser Qualität geschaffen werden:

- Umgestaltung und Aufwertung des Bereichs unter der Engstringerbrücke
- Prüfung eines zusätzlichen Aufgangs in Form einer Treppe Richtung Westen auf der Nordseite der Haupt-Personenunterführung
- Abdeckung der Bedürfnisse möglichst aller Reisenden durch eine grosszügige Velostation und zusätzliche Möblierung

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 2. Generation wurden alle diese Massnahmen eingegeben.

Als Basis für den Planungskreditantrag wurden je eine Offerte eines Verkehrsplaners und eines Architekten eingeholt. Mit dem Kredit sollen im Rahmen einer Variantenstudie drei Skizzenentwürfe mit einer sinnvollen Zonierung des Raums und Anordnung der Möblierungen erarbeitet werden. Ziel ist letztlich eine funktionale und einladende räumliche Gestaltung des gesamten Planungsperrimeters.

2. Projektbeschreibung

2.1. Bahnhofplatz Nord

Zwischen den Gleisen und der Mauer des Brückenwiderlagers befindet sich der Bahnhofplatz Nord. Hier soll mit einer besonders guten Gestaltung ein Ankunftsort entstehen. Auf der südlichen Seite wird die Veloschnellroute (VSR) über den Platz verlaufen. Sie soll als eine vom Fussverkehr abgesetzte und gut sichtbar markierte Spur erstellt werden. Die Fussgänger sollen bei der Querung der VSR Vortritt haben. Der Zugang zum Bahnhof soll besser erkennbar werden. Ein Schild mit dem SBB-Logo und der Bahnhofsbeschriftung ist sichtbar vorzusehen. Zusätzlich möchte die SBB einen Fahrplan-Bildschirm (SID) anbringen. Damit der Bereich unter der Brücke heller und sicherer wirkt, wird ein Farb- und Lichtkonzept geprüft. Dieses wird mit dem Ressort Werke, Versorgung und Anlagen (WVA) und den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) abgestimmt.

Für die Veloparkierung am Bahnhof Nord ist eine Velostation mit 190 Plätzen vorgesehen. Zunächst werden 100 realisiert werden, mit der Möglichkeit zur Erweiterung auf 190 Plätze. Die Veloabstellplätze werden in der Nähe des Zugangs zum Bahnhof geplant. Es soll auch eine Variante mit Abstellplätzen für Cargovelos erarbeitet werden.

Schliesslich wird im Rahmen des Variantenstudiums geprüft, ob die Bedürfnisse der verschiedenen städtischen Abteilungen umgesetzt werden können.

2.2. Aufgänge Personenunterführung Ost

Der Aufgang der Personenunterführung Ost soll mit einem zusätzlichen Treppenaufgang Richtung Westen ergänzt werden. Dabei ist eine minimale Breite von 2.75 m zu gewährleisten.

Bei der bestehenden Rampe ist zu prüfen, ob diese eventuell trichterförmig gegen Osten verbreitert werden könnte, wobei Kosten/Nutzen abzuwägen sind.

2.3. Wiesenstrasse Begegnungszone

Der Abschnitt der Wiesenstrasse vom Bahnhof Schlieren bis zur Engstringerstrasse wird zur einer Begegnungszone umgestaltet. Um die Verkehrsberuhigung zu fördern und gleichzeitig zur Hitzeminderung beizutragen sind insbesondere Bäume vorzusehen.

Im Grünstreifen östlich der Wiesenstrasse sollen verschiedene Abstellplätze und Möblierungen entsprechend den Bedürfnissen der städtischen Abteilungen geplant werden. Die Anzahl der Parkplätze für Motorfahrzeuge und Motorräder wird in Abstimmung mit der Abteilung S+G überprüft.

2.4. Aufgang Engstringerbrücke

Vom Bahnhofplatz Nord führt eine Treppe auf die Engstringerbrücke. Sollte mit einer Anpassung des Verlaufs eine verbesserte Raumgestaltung erreicht werden, kann dies überprüft werden.

3. Projektablauf

Die Erarbeitung der gesamten Vorstudie erfolgt in folgenden fünf Phasen:

- In der ersten Phase werden die Grundlagen analysiert, welche die Nutzungen und Rahmbedingungen sowie die Bedürfnisse der verschiedenen städtischen Abteilungen beinhaltet
- In der zweiten Phase wird ein Variantenfächer erarbeitet
- In der dritten Phase wird das Variantenstudium mit drei Skizzenentwürfen gemeinsam durch den Verkehrsplaner und den Architekten erarbeitet. Anschliessend erfolgt eine Auswertung unter Verwendung von Beurteilungskriterien und Argumentation. Es wird auch eine grobe Einschätzung der Kosten pro Variante erstellt
- In der vierten Phase wird die Bestvariante festgelegt und vertieft ausgearbeitet
- In der fünften Phase werden die Pläne und der Bericht erstellt

Die gesamte Erarbeitung der Vorstudie dauert rund 6 Monate.

4. Kosten

4.1. Beschaffungskosten

Der Kostenvoranschlag auf Basis der Offerten vom Oktober 2023 präsentiert sich wie folgt:

<i>Kosten in Fr. auf 1'000.00 gerundet</i> Erfolgsrechnung 602-3131.00	<i>Total</i>
Planungsarbeiten Verkehrsplaner	15'000.00
Planungsarbeiten Architekt	35'000.00
Nebenarbeiten	4'000.00
Total exkl. MWST	54'000.00
zzgl. MWST 7.7 %	4'000.00
Total inkl. MWST	58'000.00

5. Kreditrechtliche Bestimmungen

Die Planungsarbeiten werden über die Erfolgsrechnung 2024 auf das Konto 602-3131.00 gebucht. Die Kosten werden im Budget 2024 unter dem Projekt "Stadtentwicklungskonzept (STEK) Richtplan" berücksichtigt.

6. Submission

Gemäss der kantonalen Submissionsverordnung können die Planerleistungen unterhalb des Betrags von Fr. 150'000.00 freihändig vergeben werden. Das Verkehrsplanungsbüro Stadt Raum Verkehr ist mit dem Perimeter vertraut, da es bereits an der Erarbeitung des Zielbilds Wiesenstrasse beteiligt war.

Das Architekturbüro 10:8 hat gute Referenzen in der Planung von Bahnhöfen sowie bei der Limmattalbahn. Die Büros haben bereits zusammengearbeitet. Deshalb soll der Auftrag an diese beiden Büros vergeben werden.

7. Termine

1. Phase	Analyse	November 2023
2. Phase	Variantenfächer	Dezember 2023, Januar 2024
3. Phase	Vertiefung Varianten mit Grobkostenschätzung	Januar bis März 2024
4. Phase	Wahl der Bestvariante und Vertiefung	März bis April 2024
5. Phase	Ausarbeitung Pläne und Bericht	Mai 2024

8. Erwägungen

Ein Variantenstudium, erstellt in Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplaner und einem Architekten, ist das am besten geeignete Verfahren zur Aufwertung des Bereichs Bahnhofplatz Nord. Die Neugestaltung bietet bedeutende Möglichkeiten zur Schaffung eines wichtigen Ankunftsorts auf der Nordseite des Bahnhofs, in unmittelbarer Nähe zu den Neubauten am Rietpark und dem Sony Areal.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Erarbeitung der Vorstudie "Bahnhofplatz Nord" wird ein Kredit von Fr. 58'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 602-3131.00, bewilligt.
2. Es werden folgende Aufträge vergeben:

Verkehrsplaner	Stadt Raum Verkehr	Fr. 15'819.00 inkl. MWST
Architekten	10:8 Architekten GmbH	Fr. 37'444.00 inkl. MWST
3. Die Abteilung Bau und Planung wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und die Werkverträge zu unterzeichnen.
4. Mitteilung an:
 - Stadt Raum Verkehr, Sihlquai 75, 8005 Zürich
 - 10:8 Architekten GmbH, Scheffelstrasse 3, 8037 Zürich
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Abteilungsleiter Präsidiales
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Leiter Rechnungswesen
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Selina Kaufmann
Stadtschreiberin-Stv.